

Niederschrift über die Sitzung des Vorbereitenden Fachausschusses Zeschdorf

Sitzungstermin: Dienstag, den 20.09.2022

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: ca. 20:30 Uhr

Sitzungsort: Kulturhaus Alt Zeschdorf, Hauptstraße 31, 15326
Zeschdorf OT Alt Zeschdorf

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Fries

Protokollant

Mitglieder

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Herr Uwe Köcher

Herr Stefan Kursawe

Herr Arne Seemann

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Peter Birkholz

Frau Margot Franke

Geladene Gäste

Herr Gerd Nitschke

Herr Ralf Tomczik

Herr Frank Wöllert

Gäste

Frau Melanie Habermann

Frau Jessica Kimmel

Nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Helke Baltz

entschuldigt

Herr Ronny Conrad	entschuldigt
Herr Mario Hartmann	entschuldigt
Herr Marcel Patzig	

Sachkundige Einwohner

Herr Udo Pultke	entschuldigt
-----------------	--------------

Geladene Gäste

Frau Ilona Hildebrandt	entschuldigt
Frau Anke Marggraf	Urlaub
Frau Martina Schlabit	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohneranfragen
3. Beratung zur Möglichkeit der Einsparung von Energiekosten
4. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

5. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 30.06.2022
6. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 30.06.2022
7. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 6 von 10 Mitglieder sind anwesend.

2. Einwohneranfragen

keine

3. Beratung zur Möglichkeit der Einsparung von Energiekosten

Sinn und Zweck der Veranstaltung ist, alle Beteiligten in der Kommune um einen sparsamen und sorgsamen Umgang hinsichtlich des Strom- und Gasverbrauchs zu bitten und daran aktiv mitzuwirken.

Aufgrund der 2023 zu erwartenden exorbitanten Steigerung der Kosten (die Ausschreibung für das Jahr 2023 im Amt Lebus ist noch nicht abgeschlossen) ist die Einsparung in allen Bereichen wünschenswert.

Helke Baltz wurde - in Abwesenheit- nochmals für ihre Mail gedankt. Die Anregungen wurden in der Debatte aufgenommen.

Soweit die Information der Flüchtlinge und ein Energieratgeber vorgeschlagen wurde, wird dies an das Amt delegiert. Helke hat insoweit schon Kontakt mit dem Amtsdirektor aufgenommen. Im Amt soll auch ein Konzept erarbeitet werden, welches heute noch nicht vorlag.

Schule/Kita/Hort

Herr Wöllert berichtete, dass die Heizung des Schulgebäudes nunmehr von 4.30 Uhr bis 13.00 Uhr so eingestellt ist, dass eine Zimmertemperatur von 21 Grad erreicht wird.

In der Schule befinden sich überall Thermometer, sodass dies auch durch die Schüler oder Lehrkräfte überprüft werden könnte.

Danach wird die Heizung auf 16 Grad heruntergefahren.

Es komme regelmäßig vor, dass die Heizungen in den Klassenräumen voll aufgedreht und die Fenster noch angeklappt seien.

Es wäre wünschenswert, wenn von Schülern, Lehrern und Herrn Wöllert die Energiekrise und die Kosten als besonderes Winterthema theoretisch und praktisch in den Fokus gerückt wird. Da leider eine Vertretung der Lehrerschaft nicht anwesend war, wird dort noch gesondert vorgeschrieben, um die Rolle der Lehrer als Energieberater und Vorbild für die Schüler zu besprechen. Es soll gewährleistet sein, dass die oberen Klappfenster geschlossen bleiben und die Lüftung durch Stoßlüften erfolgt und die Beleuchtung nur soweit notwendig betrieben wird.

Herr Wöllert wies darauf hin, dass die gesamten Lampen noch nicht auf LED umgestellt worden seien.

Für das Amt Lebus:

Es wird gebeten festzustellen, ob der Strom aus der Photovoltaik-Anlage der Schule vollständig in das Stromnetz gespeist wird.? Zu welchem Preis und wie lange verpflichtend? Es wird gebeten zu prüfen, ob - für diesen Fall - die Möglichkeit besteht, die Anlage auf vorrangige Eigennutzung umzustellen, wieviel dies evtl. kostet und ob damit vermutlich eine Kostenverringerung erreicht werden kann.

Turnhalle

Herr Wöllert teilte mit, dass er die Anlage nicht weiter steuern könne.

Seines Wissens wird die Halle mit 17 Grad betrieben. Ob es noch einen Nachtbetrieb gibt, wusste er nicht.

In der Turnhalle kann die Beleuchtung an einer Seite, wo die Sportgeräte lagern nur in Zusammenhang mit der Hallenbeleuchtung betrieben werden. Das Licht sei deshalb dort immer an,

obwohl dies nicht erforderlich sei. Auf der anderen Seite sei dafür ein gesonderter Schalter vorhanden.

Hinsichtlich der Nutzungsgebühr der Turnhalle soll z.Zt. keine Erhöhung erfolgen.

Jugendclub AZ:

Im Jugendclub soll ab 1.10.2022 nur noch der Frostschutz eingeschaltet werden.

Uwe wird alle informieren, die dort noch Jugendarbeit leisten.

(Uwe bitte ich die Umstellung selbst vorzunehmen oder zu veranlassen)

Kulturhaus AZ und Bibliothek

Ralf T. wies darauf hin, dass im Saal in der Seitenbeleuchtung noch normale Glühbirnen vorhanden sind. In der großen Saalbeleuchtung sind normale Energiesparbirnen eingeschraubt.

In der Bibliothek sind normale Neon - Röhren angebracht.

Die Heizung lässt sich nicht zentral abstellen und es werden immer alle Rohre im Saal warm.

Daher wurde die Heizung z.Zt. komplett ausgestellt. Eine bessere Regelung sei erforderlich. Die Zusatzheizkörper können seit Jahren nicht vernünftig betrieben werden, da die Fa. Breitmann - die die Anlage gebaut hat - , die Fehler seit Jahren nicht beheben können.

Die Heizung soll überprüft und die Beleuchtung soll ggfls. auf LED - Beleuchtung umgestellt werden. (Siehe unten)

Für das Amt Lebus:

Hinsichtlich der Entgelte für die Anmietung des Kulturhauses soll eine Änderung der Entgeltsatzung in der nächsten GV-Sitzung beschlossen werden.

Vom VFA wird der GV empfohlen den Betrag von 100,00 € (Familienpauschale) auf 24 Stunden (bisher 48 Stunden) zu begrenzen. Es soll in der GV-Sitzung beraten werden, ob ggfls. eine Energiepauschale in den Wintermonaten erhoben werden soll.

Straßenbeleuchtung

Es wurde mitgeteilt, dass bisher 4.751,06 € an Straßenbeleuchtung angefallen sind und ca. 1.500,00 € Mehrkosten für dieses Jahr anfallen.

Mit erheblichen Mehrkosten im Jahre 2023 ist zu rechnen (s.o.).

Überwiegend wird bisher lt. Plan des Amtes die Beleuchtung an 6 Std. pro Tag betrieben. In Döbberin sollen der Lietzener Weg und der Alt Zeschdorfer Weg ganznacht betrieben werden.

Hinsichtlich der Schaltzeiten der Beleuchtung soll eine Änderung festgelegt werden.

Nach kontroverser Diskussion schlägt der VFA mehrheitlich der GV vor, dass in der Zeit vom 01.5. bis zum 31.08 die Beleuchtung vollständig ausgeschaltet wird.

In der Zeit vom 01.09. - 30.04. soll die Beleuchtung von 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr in Betrieb genommen werden (wobei dazwischen natürlich eine Abschaltung erfolgen muss).

Zusatz von mir:

Nach Rücksprache mit Frau Petzold soll eine einmalige Umstellung der Schaltzeiten in Döbberin 300,00 Euro gekostet haben.

Ob alle Lichtpunkte, die im Dienstleistungsvertrag mit der EDIS stehen, bereits auf LED umgestellt wurden, konnte Frau Petzold nicht auf die Schnelle beantworten.

Ebenso ist noch festzustellen, welche Lampen von uns selbst betrieben werden und auf LED umgestellt werden können.

Ob eine ständige Änderung der Schaltzeiten in einen Winter- und Sommerbetrieb daher - trotz der hohen Strompreise - wirtschaftlich sinnvoll ist, ist noch zu prüfen.

Zunächst erscheint es mir sinnvoll, alle Lampen auf LED umzustellen.

Ich bitte Uwe in Zusammenarbeit mit dem Amt und Herrn Nitschke:

Es wird gebeten, für die nächste GV-Sitzung - soweit dies zeitlich zu schaffen ist - die Zuarbeit zu leisten, welche Lampen noch von der Gemeinde betrieben werden und auf LED umgestellt werden müssen. Ob es - wie in Neu Zeschdorf - die Möglichkeit einer zentralen Umstellung oder einer einfachen Komplettabschaltung (Schalter umlegen und zurück) gibt. - Herr Nitschke müsste dies wissen. -

Zusätzlich wird gebeten, grob abzuschätzen, wie hoch die entsprechenden Kosten (für die Beschaffung der LED - Lampen und Änderung der Schaltzeiten) sind.

Es sollte evtl. ein Vertreter der EDIS eingeladen werden, der uns konkrete Auskunft zu unserer Lampenausstattung, Stromkosten (Entwicklung 2023) und Umstellungskosten Winter- Sommerbetrieb geben kann.

Mietwohnungen FHD

Die Gaspreise sind von 9,37 ct/kWh netto auf 21,49 ct/kWh bis Ende 2022 gestiegen.

Mit einer erheblichen weiteren Preissteigerung ist zu rechnen.

Mit Schreiben vom 28.03.2022 (- hier möchte ich mich bei Uwe für ein falsch mitgeteiltes Datum entschuldigen -) bat die FHD die Mieter freiwillig Rücklagen zu bilden.

Der VFA war sich einig, dass eine freiwillige Rücklage nicht ausreichend ist.

Die FHD soll konkrete Betriebskostenvorauszahlungen einfordern.

Am 27.09.2022 findet ein Gespräch der Bürgermeister mit der FHD statt. Über das Ergebnis wird Uwe berichten. Ggfls. werden wir dann in der GV darüber beraten.

Die Investitionen in unsere Wohnungen sollen möglichst in die „einfache „ Prüfung und Verbesserung der Isolation von Fenster, Türen und Dächern erfolgen.

(Ein Termin mit der FHD sollte vereinbart werden, damit die Investitionen für 2023 festgelegt werden können.)

Ronny Conrad wird gebeten, die Problematik der Beleuchtung in der Schule/Turnhalle/Kulturhaus AZ - Saal- und der Bibliothek in Augenschein zu nehmen und zu beurteilen.

(Mail ist raus). Im Anschluss kann über die möglichen Maßnahmen beraten werden.

Zusatz von mir: Ronny hat sich sofort gemeldet und dankenswerter Weise bereit erklärt, sich der Sache anzunehmen. Ein Termin wird in Kürze stattfinden.

Stefan Kursawe hat sich trotz großer Arbeitsbelastung zu unserer Freude bereit erklärt - beginnend in ca. 3 Wochen - die Heizung in der Schule, Turnhalle und im Kulturhaus zu prüfen, damit kurzfristig ein möglichst geringer Verbrauch erreicht werden kann. Hinsichtlich der Schule wird er auch die Möglichkeit einer zukünftigen Neubeschaffung der Heizung prüfen. Er wird veran-

lassen, dass dem Amt konkreter Fragen zugeleitet werden, damit eine tragfähige Beurteilung erfolgen kann.

Zusatz von mir:

Stefan hat sofort die Daten, die er benötigt mitgeteilt. Die Anfrage wurde an Frau Elsholz weitergeleitet.

Zusatz von mir:

Hinsichtlich der Anregung von Helke in der übersandten Mail zu den Punkten 4 - 9 bitte ich den Bürgermeister und die Ortsvorsteher nach eigenem Ermessen evtl. für erforderlich gehaltene Hinweise anzubringen und Maßnahmen einzuleiten.

Mario hat bereits per Mail im Nachgang mitgeteilt, dass in den Gemeinderäumen, die der Heimatverein angepachtet hat, die Beleuchtung auf energiesparende Lampen umgestellt wird und die Heizung auf Sparflamme laufen wird. - Auch dafür vielen Dank ! -

Arne wird im Jugendclub PH die Heizung auf Frostschutz umstellen.
- Auch dafür vielen Dank ! -

4. Sonstiges

Das Amt - Frau Bittelmann - teilt mit, dass im Amt Lebus ein Bauantrag über die Nutzungsänderung Gaststätte in Bürogebäude, 15326 Zeschdorf, Hauptstraße 30 a vorliegt.

Die anwesenden GV und der Bürgermeister haben keine Bedenken.

Frau Bittelmann wurde im Anschluss sofort informiert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fries', with a long horizontal stroke extending to the left.

Frank Fries

Vorsitzender

Vorbereitenden Fachausschusses Zeschdorf